

Zum Semesterwechsel
bitten wir, auf Lager
nicht fehlen zu lassen:

Langenscheidtsche Bibliothek

sämtlich. griechischen
u. römischen Klassiker
in neueren deutschen
Musterübersetzungen.

à Lieferung 35 Pf. ord.,
25 Pf. netto, 21 Pf. bar
(11/10 ungemischt).

Die Vorzüglichkeit
dieser Sammlung
in bezug auf die un-
übertroffene Ge-
diegenheit der Über-
setzungen sowie die
günstigsten Bezugs-
bedingungen

40% und 11/10
lohn eine Verwen-
dung dafür.

Kommissionslager
gewähren wir bereit-
willigst, ebenso stel-
len wir Kataloge in
jeder beliebigen An-
zahl kostenlos zur
Verfügung.

Auslieferungslager:
Leipzig, R. Hartmann
Stuttgart,
Koch & Oetinger
Wien, Robert Mohr.

Langenscheidtsche
Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin - Schöneberg



Ausgezeichnete, wohlfeile
Neuheiten!

Verlangen Sie den neuesten Katalog
auch über neue
künstlerische Malbücher, Spiele usw

Jos. Scholz, Mainz,
Graph. Kunstanstalt u. Verlag.

Ⓜ Soeben ist erschienen:

Der Scherenschleifer von Guckleguck

Ein Märchen
mit vielen Bildern
von

P. Ambros Schupp S.J.

96 Seiten H. 8°.

Preis brosch. M. 1.— ord.,
70 % netto, 67 % bar;
gebunden 1.50 M. ord.,
1.12 M. netto u. bar.

Früher erschienene Märchen
von demselben Verfasser:

Muttertränen 5. Aufl.
Die Glücksmühle 2. Aufl.
Das Lilien-Beitle 5. Aufl.
Die sieben Finken 4. Aufl.
Märchen vom Sockele
Neue Märchen
Die Kaiserblume und die
Königstochter
Vater Rhein

Jedes Bändchen ist mit schönen
Bildern ausgestattet und kostet
brosh. 1.— M. ord., 70 % no., 67 %
bar; gebunden 1.50 ord., 1.12 M.
netto u. bar.

Die Schupp'sche Märchen-Gemeinde ist eine sehr große. Jedes Sortiment sollte daher diese schönen Märchen ständig auf Lager halten. Der Name des Autors, die gediegene Ausstattung und der billige Preis verbürgen für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft großen Absatz und damit ein lohnendes Geschäft.

Wir bitten zu verlangen.

Paderborn.

Bonifacius-Druckerei.

Verlag Jacques Rosenthal, München

Beiträge zur Forschung.

Studien und Mitteilungen

aus dem Antiquariat

Jacques Rosenthal, München.

Unter diesem Titel erscheint soeben das erste Heft einer Zeitschrift, mit welcher sich der Herausgeber das Ziel setzt: den Forschern Handschriften und Druckwerke von historischer und künstlerischer Bedeutung bekanntzugeben, ehe sie im Handel und in Privatsammlungen verschwinden. In grösseren Aufsätzen, deren Ausführung Fachgelehrten des In- und Auslandes übertragen ist, werden unpublizierte Texte, kunstgeschichtlich bedeutende Werke, bibliographisch unbekannt gedruckte veröffentlichen, so dass den Arbeitern an den historischen Wissenschaften mit der Zeit ein wichtiges Nachschlagebuch entstehen wird. In erster Linie werden zur Bearbeitung gelangen:

Klassikertexte aus dem Mittelalter, griechische Handschriften, Miniaturen-Handschriften und Einzelminiaturen aus dem 12.—15. Jahrhundert, unbeschriebene Drucke und Holzschnitte des 15. Jahrhunderts, Einblattdrucke (Kaiserl. Erlasse, Kalender, Spottgedichte etc.) des 15. und 16. Jahrhunderts.

Die „Beiträge“ werden ein unentbehrliches Hilfsmittel für alle Bibliotheken sein, sie werden in philologischen, historischen und kunsthistorischen Seminaren eingeführt werden; sie werden endlich allen Sammlern alter Handschriften und Drucke wie überhaupt Freunden alter Kunst und Kultur eine willkommene Gabe bedeuten.

Inhalt des ersten, soeben erschienenen Heftes:

Privatdozent Dr. Paul Maas (Berlin): Ein Notizbuch des Cyriacus von Ancona aus dem Jahre 1436;
Privatdozent Dr. Paul Lehmann (München): Alte Schatzverzeichnisse;
Dr. Morton Bernath (Leipzig): Ein um 1400 illuminiertes flandrisch-französisches Livre d'heures;
Dr. Erwin Rosenthal und Dr. Otto Mausser (München): Eine Schachzabelhandschrift aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts;
Mitteilungen: Ein Augsburger Holzschnitt von ca. 1500;
Die vollständige Ausgabe des Vêrard-Druckes „la fleur des commandemens de dieu“;
Missale Illerdense, Saragossa 1524.

Die Beiträge erscheinen 4—6 mal jährlich.
Abonnementspreis auf 6 Hefte = 1 Folge M. 16.—.
Einzelheft M. 4.—.

Den verehrten Herren Kollegen gewähre ich 25% Rabatt. Prospekte stehen auf Wunsch gern zur Verfügung, ebenso Heft 1 à cond

Der Herausgeber: **Jacques Rosenthal**
Hofantiquar S. M. des Deutschen Kaisers, Königs von Preussen
München, Briennerstr. 47.